

23:32

Minuten ohne Angst

Bühnenstück (Antidrama) von Timo Behn und Anne Oster

2013



Personen: S.
M.
die dritte Person
die fremde Person (Tänzerin)
Hase

1 - Musikstück mit Orgel und Gesang - "Ode an das Nichts"

1 - Triangel

1 - Mezzosopranistin

Die **grünen** Zeitangaben gelten als Richtlinie der dazugehörigen Musik "Ode an das Nichts"
Wenn nicht anders beschrieben tanzen die Schauspieler, sporadisch und nach eigenem
Ermessen, eine Art Tanz der Maschinen mit Elementen aus Yoga und Tai Chi.

> = Musik beginnt.

< = Musik stoppt.

— = Musik fortlaufend.

*Der Bühnenraum hat die Grundform eines nach hinten sich verjüngenden Trapezes.
Die rechte Seitenwand ist schräg zur Decke hin ausgerichtet und zwar so dass es beinahe möglich wäre an der Wand empor zulaufen.
Die Decke steigt schräg zum Zuschauerraum hin an.
An der Decke befindet sich zudem eine gewöhnliche Tür.
Die Wände haben keine Fenster und sind komplett mit Schiefer bedeckt.*

Das Mobiliar links bestehend aus einem Tisch darauf welkende gelbe Tulpen, ein großes hölzernes Lineal (ca. 100 cm), eine Schreibmaschine ohne Blätter und ein Stuhl am Tisch zur Wand hin ausgerichtet.

*Im vorderen rechten Teil der Bühne stehen sechs gewöhnliche Hasenkäfige (paarweise übereinander gestapelt) - in einem der Käfige sitzt ein gewöhnlicher brauner Hase.
Über der Bühne hängen drei Große Banner – weis auf rot.*

V-I-T-A E-S-T P-A-S-T-O-R

S U P E R

A-L-L-E-S M-U-S-S R-A-U-S

00:00

*Das Bühnenbild ist so wie beschrieben eine angemessene Zeit sichtbar.
M. sitzt links an dem Tisch vollkommen regungslos – gerade – die Hände ordentlich im Schoß gefaltet – ordentlicher Zopf – ordentliche unscheinbare Kleidung und über die Schreibmaschine hinweg an die Wand ins leere blickend.
Die einzigste mögliche Regung die erzeugt wird kommt von dem Hasen.
S. und M. die dritte sowie die fremde Person beachten sich das gesamte Stück auf keinste Weise.
Die Triangel wird von der dritten Person gespielt die sich hinter den Käfigen befindet – es sei das Stück verlangt etwas anderes.*

*S. kommt nach einiger Zeit über die an der Decke befindlichen Tür in den Raum gefallen. Auf dem Boden der Bühne steht eine Transportkiste (etwas größer als ein Sarg und schwarz) diese Kiste ist mit einer ca.60 cm hohen Schicht aus farblosen Styropor Kügelchen gefüllt und trägt gut leserlich die Aufschrift **Arbeit - Macht - Freiheit** in schwarz auf grau.*

S. fällt waagerecht und stobend hinein.

Die Tür fällt zu.

S. bleibt eine Weile liegen – erbebt sich so als würde S. am Morgen aufstehen – schaut sich um und, läuft hinüber zu M. und schnippst dort angekommen mit dem Daumen und

Zeigefinger ein Paar von den verwelkten Tulpenblättern weg – erfreut sich daran – isst ein Blütenblatt und noch eines - entdeckt die Styropor Kügelchen auf dem dunkelblauen Wintermantel – beginnt diese akribisch zu entfernen – sich ein wenig hineinsteigernd – auch die Schuhe wichsend.

Stoppt unerwartet – angelt eine Schachtel Zigaretten aus dem Mantel und beginnt zu rauchen und ab nun Kette das gesamte Stück.

Die Triangel schlägt zudem einen monoton Ton wie eine Turmuhr – bis zum Beginn des Monologes von S.

01:18 <

S.: rauchend – breitbeinig – an das Publikum gerichtet (hindurchschauend) so als würde S. eine festliche Ansprache halten auf einer Hochzeitnacht – feierlich – trunken vor Glück.

Freund (*enthusiastisch – die Arme weit ausgebreitet*)

Ich danke euch.

Ich danke euch das ihr so zahlreich erschienen seid.

(kurze Pause)

Ich danke dir Mutter!

Vater einem ganz besonderen Dank auch Dir!

Großmutter.

Großvater.

Danke. (*rauchend - die Arme schließend*)

Dank euch allen – ihr lieben. (*nun glühend vor Enthusiasmus*)

Danke.

Danke.

Und noch einmal herzlichsten Dank.

(*raucht*)

Danke (*ruhig*)

S. verneigt sich sehr tief – verharrt – schleudert nach oben – glühend – die Welt umarmend vor Glück.

Danke das ihr.

Auch dank allen unbenannten.

Danke das ihr mir.

Ja mir. (*glücklich*)

Und heute.

Und jetzt.

Also bald. (*glücklicher*)

Das ihr mir die Möglichkeit gegeben. (*am Glücklichsten*)

Ach was sage ich gegeben. (*vor Glück zerfließend*)

geschenkt (*festlich*)

Geschenkt habt ihr sie mir (*glühend*)

Ja mir. (*glühender*)

Mich (*sanft*)

Mich heute hier und jetzt. (*am glühenden*)

Also bald. (*selig*)

Also so gleich „

Also jetzt und hier „

Also hier und jetzt „

Also nicht Gestern (*lacht über diese Unmöglichkeit*)

Auch nicht Morgen (*verschmitzt*)

Sondern jetzt (*glühend*)

JA J-E-T-Z-T (*dämonisch*)

Vor aller euer niedlichsten Augen (*lieblich, süß, verwegen*)

Mich (*laut, entschlossen – auf sich deutend*)

ja Mich (*zerglühend*)

S. verharrt unerwartet in seiner zerglühenden Geste hingegen M. die Hände langsam an die Schreibmaschine legt so also wolle sie schreiben jedoch nicht schreibt.

M. monoton, abwesend sprechend.

Liebe M.,

Das Leben ist ein Spiegel.

Du siehst hinein und siehst ein Gesicht.

S. löst sich langsam aus seiner zerglühenden Geste. M. kehrt in ihre vorherige Position zurück – gerade, ordentlich, die Hände im Schoß gebettet.

S. erleichtert – ruhig – gelassen – froh

umzubringen.

Welch Liebe. (*schwelgend*)

Welch Glück.

Welch Wonne.

S. rauchend – gerührt

**Oh du
du Röslein**

mit welcher Unvernunft du mir

DU MIR (*nachdrücklich*)

das Augenlicht zersticht.

S. rauchend – die Blumen an sich schmiegend einen leichten Walzer tanzend..

M. unterdessen die Hände langsam an die Schreibmaschine legend so also wolle sie schreiben jedoch nicht schreibt.

M. monoton, abwesend sprechend.

Liebe M.,

Das Leben ist ein Spiegel.

Du siehst hinein und siehst ein Gesicht.

Doch wer oder was verbirgt sich hinter diesem?

M. kehrt in ihre vorherige Position zurück – gerade – ordentlich – die Hände im Schoß gebettet.

S. tanzt unterdessen noch eine geraume Zeit weiter ca. 10 sec. (bis zum Umkippen des Stuhles) – wie in Trance

M. steht sprunghaft auf. Der Stuhl kippt laut um.

S. schaltet schlagartig um von lieblich auf rasenden Wahn - rauchend – nervös – angeekelt – die Blumen von sich werfend – sich steigernd - darauf tretend.

M. setzt sich unterdessen ungerührt - langsam zurück kehrend in ihre vorherige Position.

S.

Ach widerlich! (*laut*)

– **dieser Geruch** (*lauter*)

dieser Gestank von Leben. (*am lautesten*)

E-K-E-L-H-A-F-T

Dieses Süßliche Geschmuse. (*auf der Stelle zertretend*)

Pesthauch

Blitz und Hagel sollen mich zerfetzen.

W-I-D-E-R-L-I-C-H

– dieser Pestgestank von Glück.

Dieser Mief von Lust und Freude.

W-I-D-E-R-L-I-C-H

W-I-E W-I-D-E-R-L-I-C-H

J-A W-I-E W-I-D-E-R-L-I-C-H

Zum Satan damit.

Nein Gott

Gott allein

Nur Gott allein soll dieses Unkraut fressen

W-I-D-E-R-L-I-C-H (*hineinsteigernd*)

W-I-D-E-R-L-I-C-H

W-I-D-E-R-L-I-C-H

W-I-E W-I-D-E-R-L-I-C-H

J-A W-I-E W-I-D-E-R-L-I-C-H

02:32 >

S. durchwühlt erregt seine Taschen und holt ein weißes Taschentuch aus dem Mantel befeuchtet es ausgiebigste mit Spucke und reinigt sich damit akribisch Hände und Gesicht – entfusselt sich den Mantel – raucht – steckt das Taschentuch in Flammen und wirft dieses brennend und verächtlich weg.

M. die Hände langsam an die Schreibmaschine legend so also wolle sie schreiben jedoch nicht schreibt.

03:08 <

M. monoton, abwesend sprechend.

Liebe M.,

Das Leben ist ein Spiegel.

Du siehst hinein und siehst ein Gesicht.

**Doch wer oder was verbirgt sich hinter diesem?
Es gibt Tage und sogar kleine Momente da strahlt es tatsächlich.**

Dieses Gesicht.

Mein Gesicht?

Ansonsten

blickt es sinnlos und freudlos daher.

03:08 >

Die dritte Person taucht hinter den Käfigen auf (zerhackte Bewegungen), nimmt den Hasen heraus um ihn in einen anderen Käfig zu setzen.

S. raucht unterdessen - hält inne – raucht – hält die Zigarette weit von sich und wittert nach oben in die Luft neugierig, entdeckend– schnüffelt und lauscht – raucht leise - verträumt.

03:28 <

- dritte Person entschwindet

S. rauchend – sprechend.

Euch werde ich vermissen (*liebevoll, sanft nach oben deutend in verschiedene Richtungen*)

ja euch (*langsam freudig steigernd*)

ihr die Wundervollsten aller (*traurig, freudig*)

aller Schönsten

solch liebliche Gesänge. (*dreht sich im Kreis*)

Gesänge

so unbeschwert.

So Frei. (*aufjauchzend*)

So voll gestopft mit Lebenslust und Glück. (*langsam hineinsteigernd in den Wahn*)

Ja Glück. (*laut*)

Und Liebe.

Und Freude.

Begeisterung. (*lauter*)

Ekstase.

Elan.

So kostbar und ungezählt

so schön (*am Lautesten*)

Ein Füllhorn irdischer Erregung. (*rauchend – ausrufend – begeistert – enthemmt*)

**Ach was sage ich
ein Haus
nein ein Schloss
ach was**

ein aufgedonnerter Palast schreiender Erektion (*schreiend*)

Mhhhhhhhhhhhhhhhhhhhh

Triangel zart *dritte Person bleibt aber im Verborgenen.*

Ahhhhhhhhhhhhhhhhhhhh

Triangel zart *dritte Person bleibt aber im Verborgenen.*

Küsst mir die Ohren – ihr Schönsten (*lieblich*)
den Hals
den Bauch (*verspielt*)

den Po (*beglückt nach oben greifend*)

überflutet mich (*sanft*)

mit euren makellosen Sängen.

Ahhhhhhhhhhhhhhhhhhhh

Triangel zart und gleicher Ton *dritte Person bleibt aber im Verborgenen.*

Mhhhhhhhhhhhhhhhhhhhh

03:28>

*S. schnell umher und versucht diese zu fangen – raucht – hustet – raucht – springt ringsum immer wilder – raucht – bricht außer Atem hustend in sich.
Bleibt sitzen hustend und rauchend – schaut nach oben – deutet nach oben – springt auf und beginnt nach oben zu boxen – hin und her geworfen zwischen Freud und Leid.
M. unterdessen die Hände langsam an die Schreibmaschine legend so also wolle sie schreiben jedoch nicht schreibt.*

04:12 <

M. monoton, abwesend sprechend.

**Liebe M.,
Das Leben ist ein Spiegel.
Du siehst hinein und siehst ein Gesicht.
Doch wer oder was verbirgt sich hinter diesem?
Es gibt Tage und sogar kleine Momente da strahlt es tatsächlich.**

Dieses Gesicht.

Mein Gesicht?

**Ansonsten
blickt es sinnlos und freudlos daher.**

S. rauchend – laut – nach oben boxend

AAAAACH! (*angewidert*)

M. ungeachtet S. monoton, abwesend sprechend.

Ein kleiner Schimmer blitzt im rechte Auge auf

ein kleines Feuer

S.: **AAAAACH!** (*angewidert – verächtlich nach oben spuckend – sich die eigene Spucke aus dem Gesicht wischend*)

M. monoton, abwesend sprechend.

ein kleiner Schimmer

auf der Suche nach dem Funken der alles zum Erglühen bringt.

M. kehrt in ihre vorherige Position zurück – gerade, ordentlich, die Hände im Schoß gebettet.

S. rauchend – laut - sprechend

AAAAACH! (*angewidert*)

AAAAACH! (*angewiderter*)

und

AAAAACH!

und

AAAAACH!

und

W-I-E I-C-H E-U-C-H H-A-S-S-E (*absolute Extase*)

J-A H-A-S-S-E

Ein Ekel der mich durchbricht. (*aufschreiend sich die Finger, Fäuste in die Ohren stopfend.*)

Erbricht. (*verzweifelt – ruhig – beide Fäuste an die Ohren gepresst*)

raucht – hustet heftig – ringt nach Luft.

Aas. (*herrisch sprechend – langsam die Hände herab sinken lassend*)

so fein.

Kein Wimmern. (*sanft*)

Kein Klagen. (*sanfter*)

Kein Flehen. (*am Sanftesten*)

04:12 >

Triangel schlägt zudem einen monotonen aggressiven Ton
dritte Person bleibt aber im Verborgenen.

M. steht unterdessen sprunghaft auf. Der Stuhl kippt laut um – verharrend.

S. schaltet schlagartig um von lieblich auf rasenden Wahn.

S. rauchend – nervös – angeekelt .

G-o-t-t und ihr (*aufbäumend*)

wie seid ihr mir verhasst. (*stürmisch*)

Ja verhasst. (*stürmischer*)

Verhasst! (*am Stürmischsten*)

Verhasst!

Verhasst!

Verhasst!

rauchend - schreiend

V-E-R-H-A-S-S-T!

05:30 <

Triangel verstummt.

Die dritte Person taucht hinter den Käfigen auf, nimmt den Hasen aus dem Käfig um ihn in einen anderen zu setzen - die dritte Person entschwindet

S. unterdessen - raucht – schreit lautlos – weiter für ca. 10 sec.

M. ruhig – verträumt – sprechend.

Diese erhabene Schönheit

erhabene Schönheit

Schönheit (*leiser*)

Schönheit (*leiser*)

Schönheit (*am Leisesten*)

S. nun stramm, ruhig, breitbeinig dem Publikum zugewandt eine fiktive Pistole in die Höhe haltend so als wolle er den Startschuss für einen Wettlauf abfeuern – unbewegt.

M. schlägt mit dem Lineal ca. 10-mal. und in einem monotonen behäbigen Rhythmus auf den Tisch.

Nach jedem „Schuss“ fällt etwas von Oben auf den Bühnenboden.

(Eimer mit Wasser, Pflanze, Klobrille, Koffer, Duschkopf, Zeitschrift, Schuh, Bild, Reifen, ein Stück von einer Kuh etc.)

S. und M. verweilen noch eine Weile unbewegt.

S. bestimmt, zufrieden – sprechend

So ist es doch schöner

M. ruhig – verträumt – sprechend.

Diese erhabene Schönheit

erhabene Schönheit

Schönheit (*leiser*)

Schönheit (*leiser*)

Schönheit (*am leisesten*)

S. lässt ganz langsam seinen Arm nach unten sinken stoppend bei 90° und während er eine militärische Drehung nach rechts vollführt - in dieser Pose (seitlich zum Publikum)– kurz verharrend – M. schlägt das Lineal auf den Tisch. (1mal)

S. weitere militärische Drehung nach rechts – kurz verharrend – M. schlägt das Lineal auf den Tisch.

(2mal)

S. weitere militärische Drehung nach rechts – kurz verharrend – M. schlägt das Lineal auf den Tisch.

(3mal)

S. weitere Drehung nach rechts – kurz verharrend die fiktive Pistole ist nun Richtung Publikum gerichtet – M. hebt das Lineal schlägt aber diesmal nicht auf den Tisch

S. sowie M. verharren so in einer sehr starken körperlichen Anspannung. ca.10 sec.

S. – rauchend – gelangweilt - sprechend

**Ach
Schon Tod.**

Nur Klagen.

Nur Wimmern.

Nur Flehen.

*S. raucht – hält den Rauch sehr lange in sich – bläst ihn lange und langsam aus.
ruhig sprechend.*

Feinstes Versagen.

**Nun gut.
Ich war
Ich werde**

M. monoton, abwesend beinahe flüsternd sprechend.

**Ich war
Ich werde**

S. hält sich die fiktive Pistole in den Mund

M. Holt noch weiter aus mit dem Lineal.

S. und M. verharren einen Augenblick.

*M. nimmt das Lineal entschlossen in beide Hände – streckt sich noch ein Stück und lässt
darauf das Lineal runtersausen – stoppt aber kurz vor dem Aufschlagen.*

Triangel schlägt einen schönen hellen Ton

S. - setzt ab – setzt sich und – raucht.

*M. unterdessen sich setzend die Hände langsam an die Schreibmaschine legend so also wolle
sie schreiben jedoch nicht schreibt.*

M. monoton, abwesend sprechend.

**Liebe M.,
Das Leben ist ein Spiegel.
Du siehst hinein und siehst ein Gesicht.
Doch wer oder was verbirgt sich hinter diesem?
Es gibt Tage und sogar kleine Momente da strahlt es tatsächlich.**

Dieses Gesicht.

Mein Gesicht.

Ansonsten

blickt es sinnlos und freudlos daher.

S. rauchend - laut

AAAAACH! (*angewidert*)

M. ungeachtet S. monoton, abwesend sprechend.

**Ein kleiner Schimmer blitzt im rechten Auge auf
ein kleines Feuer**

AAAAACH! (*angewidert*)

M. ungeachtet S. monoton, abwesend sprechend.

ein kleiner Schimmer

auf der Suche nach dem Funken der alles zum Erglühen bringt.

Wie finde ich ihn?

Wo finde ich ihn?

Liebe M.

Schau in den Spiegel

schau genau hin.

die dritte Person erscheint - Triangel schlägt zart an – die dritte Person entschwindet.

M. kehrt in ihre vorherige Position zurück – gerade, ordentlich, die Hände im Schoß gebettet.

**Mezzosopranistin kommt unterdessen durch eine Luke im Bühnenboden empor gefahren
- getragen singend - die Triangel spielt atonal.**

V-I-T-A E-S-T P-A-S-T-O-R

Triangel spielt weiter bis die Mezzosopranistin wieder langsam im Boden versunken ist.

S. lacht und raucht

Mheeee (*belustigt*)

S. raucht – geht auf alle Viere – steigert sich hinein.

Mheeee

Mheeee

Mheeee

S. erhebt sich – raucht – beginnt erneut akribisch seinen Mantel zu entfusseln – die Schuhe wicksend.

Dazwischen erscheint die dritte Person und setzt den Hasen von einen Käfig in den anderen – entschwindet

M. unterdessen die Hände langsam an die Schreibmaschine legend so also wolle sie schreiben jedoch nicht schreibt.

S. verzweifelnd, wütend, hadernd.

M. monoton, abwesend sprechend.

Ich.

Liebe M.,

Ja ich.

Das Leben ist ein Spiegel.

Ich.

Du siehst hinein und siehst ein Gesicht.

Ich die.

Ich die Hure.

Doch wer oder was verbirgt sich hinter diesem?

Ich die elendige Hure meiner - meines

Es gibt Tage und sogar kleine Momente da strahlt es tatsächlich.

Jaaaaaaaaaaaa - ich die Hure

Dieses Gesicht.

Du Hure. (*zerrt sich an den Kleidern so als wolle er sich schütteln.*)

Du Hure.

Du Mist

Mein Gesicht.

Du Schleim.

Ansonsten blickt es sinnlos und freudlos daher.

Ausgespiener Schleim.

Ausgespiener aschenfarbiger Schleim.

Du Vogelschiss.

**Ein kleiner Schimmer blitzt im rechten Auge
ein kleines Feuer**

**Du Null.
Du alles von allem.
Du – Du – Du.....**

ein kleiner Schimmer

Alles habe ich.

Wie finde ich ihn?

Alles.

Wo finde ich ihn?

Nur kein ich.

Liebe M.

Kann mich nicht finden.

Schau in den Spiegel

Nicht finden in.....(wühlt an seinen Kleidern)

Schau genau hin.

Kann es nicht lassen.

Fragen über Fragen

Kann mich nur hassen.

**Müssen –
ein unliebsames Wort**

05:30>

S- und M. vollführen unabhängig von einander eine Art Tanz der Maschinen mit Elementen aus Yoga und Tai Chi - die dritte Person erscheint – nimmt den Hasen und setzt ihn in einen anderen Käfig.

06:20<

*M. kehrt in ihre vorherige Position zurück – gerade, ordentlich, die Hände im Schoß gebettet.
S. sinkt in die Knie – sammelt hier wie dort die fiktiven Blumenreste zusammen und vergräbt darin erneut das Gesicht - weinend – rauchend wie gehabt.*

Ach wie herrlich sie doch duften. (*wehleidig*)

Ahhhh.

So lieblich. (*wehleidiger*)

Mhhhh

So fein. (*am wehleidigsten*)

So weich.

So zart.

Ahhhh.

So rein. (*irre*)

S. putzt die fiktiven Blumen - springt empor – raucht - putzt – schaut – lässt diese fallen. stochert noch ein wenig mit den Füßen an den fiktiven Blumenresten – zertritt diese ganz langsam – seltsam sprechend.

Was bleibt – das ist schon lange tot!

Tod schon geboren -

tot schon.

Schon tot und doch noch verreckt.

Die dritte Person erscheint – nimmt den Hasen und setzt ihn in einen anderen Käfig - entschwindet.

Ein Scheinwerfer (Sonne)leuchtet auf einen Schlag direkt auf S.

S.: rauchend – fährt geblendet in sich sucht Schutz vor dem Licht den er aber nicht findet.

Ach Herr Gott! (*außer sich*)

Teufel!

Himmel!

Hölle!

BEE.

Sonne. (*ruhig*)

welch Wonne (*dämonisch*)

S. rauchend – sich beidhändig den Mantelkragen hochreißend - schreiend.

W-I-D-E-R-L-I-C-H!

W-I-D-E-R-L-I-C-H!

S.: rauchend - hin und her geworfen zwischen Freud und Leid.

JA – W-I-D-E-R-L-I-C-H!

S. wühlt in seinem Mantel – linke – rechte – die Innentaschen – das Ganze noch mal – findet eine verspiegelte Sonnenbrille – setzt diese auf – deutet auslachend um sich – raucht unglaublich genüsslich – selbstherrlich.

S.: rauchend – ruhig – sprechend (spitzbübisch)

Ich Hund.

Ich Knecht.

Ich Tier.

Ich Fleck.

Ich Klecks.

Ich Pünktchen.

tänzelt blöde.

Ich Komma

Ich Strich

I-C-H W-I-D-E-R-L-I-C-H! (lustvoll)

Das Licht (Sonne) geht wieder aus – die Tür öffnet sich – die fremde Person fällt in die Kiste – bleibt vorerst liegen – rauchend – Tür geht wieder zu.

S.: rauchend – breitbeinig – an das Publikum gerichtet (hindurchschauend) so als würde S. eine festliche Ansprache halten auf einer Hochzeitnacht – feierlich – trunken vor Glück.

Freund (enthusiastisch – die Arme weit ausgebreitet)

Ich danke euch.

Ich danke euch das ihr so zahlreich erschienen seid.

(kurze Pause)

Ich danke dir Mutter!

Vater einem ganz besonderen Dank auch Dir!

Großmutter.

Großvater.

Danke. (*rauchend - die Arme schließend*)

Dank euch allen – ihr Lieben. (*nun glühend vor Enthusiasmus*)
Danke.

Danke.
Und noch einmal herzlichsten Dank.

(*raucht*)

Danke (*ruhig*)

S. verneigt sich sehr tief – verharrt – schleudert nach oben – glühend – die Welt umarmend vor Glück.

Danke das ihr.
Auch dank allen Unbenannten.
Danke das ihr mir.

Ja mir. (*glücklich*)

Und heute.
Und jetzt.
Also bald. (*glücklicher*)

Das ihr mir die Möglichkeit gegeben. (*am Glücklichsten*)

Ach was sage ich gegeben. (*vor Glück zerfließend*)

geschenkt (*festlich*)

Geschenkt habt ihr sie mir (*glühend*)

Ja mir. (*glühender*)

Mich (*sanft*)

Mich heute hier und jetzt. (*am glühenden*)

Also bald. (*selig*)
Also so gleich „
Also jetzt und hier „
Also hier und jetzt „
Also nicht Gestern (*lacht über diese Unmöglichkeit*)

Auch nicht Morgen (*verschmitzt*)

Sondern jetzt (*glühend*)

JA J-E-T-Z-T (dämonisch)

Vor aller euer schönsten Augen (*lieblich, süß, verwegen*)

Mich (*laut, entschlossen – auf sich deutend*)
ja Mich (*zerglühend*)

S. verharrt unerwartet in seiner zerglühenden Geste hingegen

M. die Hände langsam an die Schreibmaschine legend so also wolle sie schreiben jedoch nicht schreibt.

M. monoton, abwesend sprechend.

Liebe M.,
Das Leben ist ein Spiegel.
Du siehst hinein und siehst ein Gesicht.

06:20>

S. löst sich langsam aus seiner zerglühenden Geste - mit sich einen leichten Walzer tanzend..

M. kehrt in ihre vorherige Position zurück – gerade, ordentlich, die Hände im Schoß gebettet.

07:26<

S. erleichtert – ruhig – gelassen – froh

umzubringen.

die dritte Person erscheint - Triangel schlägt zart an – die dritte Person entschwindet.

S.: rauchend – wütend aus dem Nichts heraus – M. ist unterdessen aufgestanden und schlägt nun wieder mit dem Lineal auf den Tisch – in einem Monotonen Takt der A – rhythmisch zum gesprochenen Text von S. steht.

Die fremde Person in der Kiste spricht den Text von S. leicht versetzt im gleichen Ton (Echo).

Zu clean.

Zu verklemmt.

Zu verbrannt.

Zu verrannt.

Zu begraben

Zu blöde

Zu müde

Zu öde

M. ruhig – verharrend

S. rauchend – beinahe wahnsinnig.

Man entfremdet sich ja.

rauchend – wütender.

Man entfremdet sich ja.

M. kämmt sich unterdessen ihr Haar.

*Die dritte Person erscheint und setzt den Hasen von einen Käfig in den anderen –
entschwindet.*

S. ruhig verharrend - sprechend

Ich bin nicht!

Ich war nicht!

Ich soll nicht sein!

M. sich kämmend ruhig (sie steht sehr stramm)- sprechend

Ich bin nicht!

Ich war nicht!

Ich soll sein!

S. zu einer Wand laufend – rauchend – sich betrachtend als schaue er in einen Spiegel.

*M. die Hände langsam an die Schreibmaschine legend so also wolle sie schreiben jedoch
nicht schreibt.*

M. monoton, abwesend sprechend.

Liebe M.,

Das Leben ist ein Spiegel.

Du siehst hinein und siehst ein Gesicht.

Doch wer oder was verbirgt sich hinter diesem?

Es gibt Tage und sogar kleine Momente da strahlt es tatsächlich.

Dieses Gesicht.

Mein Gesicht.

Ansonsten

blickt es sinnlos und freudlos daher.

Ein kleiner Schimmer blitzt im rechten Auge auf

ein kleines Feuer

ein kleiner Schimmer

**Wie finde ich ihn?
Wo finde ich ihn?**

**Liebe M.
Schau in den Spiegel!
Schau genau hin.**

**Fragen über Fragen.
Müssen –
ein unliebsames Wort.**

S. laut – entschlossen

Ein unliebsames Wort!

(S. und M. applaudieren sich selbst – unterbrechen abrupt – gemeinsam sprechend ohne sich zu beachten

Grobe Begeisterung hilft hier nun und jetzt auch nicht weiter.

Mezzosopranistin kommt unterdessen durch eine Luke im Bühnenboden empor gefahren -
getragen singend.

V-I-T-A E-S-T P-A-S-T-O-R

Mezzosopranistin versinkt wieder langsam im Boden.

Triangel schlägt zart an.

Licht im Kubus wird gedämmt.

*M. unterdessen sich setzend – gerade – die Hände im Schoß.
S. beruhigt die Sonnenbrille wieder absetzend – ruhig sprechen.*

Ah.

Endlich Nacht.

07:27>

*S. verfällt darauf unverhofft in einen wahnsinnigen Enthusiasmus wie es nur ein wahrer
Spinner vermag auf und ab stampfend.*

07:51<

S. laut sprechend - die fremde Person in der Kiste spricht den Text von S. leicht versetzt im gleichen Ton (Echo).

**Selbstbetroffenheit
Selbstexpression.
erleuchteter Seelengrund
Entschleierung
des**

des

**des
inneren Urbildes**

**wundersam
erleuchteter Tiefe.**

Akt des Erwachens.

**Nackt
und**

Froh

M. steht auf so das ihr Stuhl nach hinten umkippt – hebt das Lineal sehr hoch – verharnt kurz - korrigiert den Vorfall und setzt sich – gerade - Hände im Schoß.

S. folgend seinem Sprachanfall.

Die fremde Person in der Kiste spricht den Text von S. leicht versetzt im gleichen Ton (Echo).

**Die Bösen.
Die Gerechten.
Selber gegeben -**

der Wahrheit als Gebet.

M. wiederholend – monoton

Die fremde Person in der Kiste schweigt – raucht.

Selber gegeben -

der Wahrheit als gebet.

M. kichert verlegen – gerade sitzend die Hände im Schoß.

S. ernst – nüchtern – klar – ruhig – rauchend – breitbeinig am Bühnenrand dem Publikum zugewandt.

Die denkbar letzte Musik ist Gott.

**Tür öffnet sich - Nichts passiert – Tür geht wieder zu.
Triangel schlägt erst einen hohen darauf einen tiefen Ton**

S. auf der Stelle marschierend wie ein dummes Kind – rauchend.

Die fremde Person in der Kiste spricht den Text von S. leicht versetzt im gleichen Ton (Echo).

Sitte.

Sprache.

Mythos.

Religion.

Märchen.

Sagenwelt.

stärkere Bewegungen - grotesk

Tod des Todes

Lob der Blödheit

Das Lachen der Lächerlichkeit

Die Mine der Mime

Horden.

Massen.

Herden.

Schichtenordnungslehre.

M. schlägt hier unverhofft mit dem Lineal auf den Tisch – blitzschnell – verharret wie zuvor.

S. reinsteigernd – rauchend.

Die fremde Person in der Kiste spricht den Text von S. leicht versetzt nun aber in einem lächerlich Ton nach (Echo).

Alternativlos.

Aussichtslos.

Ausweglos.

Bewegungslos.

und Lust

Unlust.

S. suhlt sich behaglich in seiner Unlust – steigert sich ungehemmt hinein – fällt auf die Knie – betend – zu Himmel und Hölle zugleich.

Eine Ode an die Angst.

steht wieder auf – nahe der Hysterie – spricht schäumend.

Der Mensch ist schließlich kein schwarzes Quadrat.

leer

**und
fruchtlos**

07:51>

Fremde Person steigt aus der Kiste und tanzt eine Art Tanz der Maschinen mit Elementen aus Yoga und Tai Chi bis zum Ende des Stückes.

S. sowie M. verharren Still in den Zeiten keiner Monologe.

S. raucht hingegen seiner hektischen Bewegungen gelassen - die Zigarette in weiten Bögen und wechselnder Hand zum Mund führend.

Wirft Luftküsse – kichert - lautlos.

M. schreibt unterdessen mit Kreide groß und gut leserlich an die Schieferwände.

Furcht und Freiheit
Schöngesterei des Widerwärtigen
Lust und Unlust
Die Miene der
Lob der
Tod

Licht im Kubus wird langsam wieder erhellt.

M. sich setzend – gerade – aufrecht – die Hände im Schoß gefaltet.

S. rauchend – versonnen - sprechend.

Mit der Natur im Einklang.

Unendlich.
verliebt
verwegen
heiter

ja heiter

heiter
heiter und froh

ja ja

nein nein

doch doch

M. gerade sitzend – monoton sprechend

Meeeh

S. verschmitzt

Der Narr ahnt es – das Genie weiß es.

08:47-

S. kichert – raucht – hysterisch - förmlich explodierend im wahrsten Sinne des Wortes.

glutleer die Augen

doch

furchtlos die Brust

doch

blutleer die Röte

doch

rührig der Frust

doch

doch

doch

doch

doch

S. rauchend – laut sprechend und zudem hektisch an die Wand schreibend.

Geliebte

mutige

anmutige Seele

rasch

und

stark

entflammt

Einheit

Heil der Liebe

M. verharrt still – dritte Person taucht auf und hebt nun ununterbrochen den Hasen von einem Käfig in den anderen.

S. unterdessen „Heil der Liebe“ wegwischend und wieder hinschreibend bis zum Ende des Monologes der dritten Person.

dritte Person mechanisch sprechend.

09:19-

Heute ist Heute und Jetzt ist Jetzt und Gestern ist nicht Morgen aber Morgen wird Gestern sein.

Heute ist Heute und Jetzt ist Jetzt und Gestern ist Morgen aber Morgen wird nicht Gestern sein.

Heute ist Heute und Jetzt ist Jetzt und Gestern ist nicht Morgen aber Morgen wird Gestern sein.

Heute ist Heute und Jetzt ist Jetzt und Gestern ist Morgen aber Morgen wird nicht Gestern sein.

Heute ist Heute und Jetzt ist Jetzt und Gestern ist nicht Morgen aber Morgen wird Gestern sein.

Heute ist Heute und Jetzt ist Jetzt und Gestern ist Morgen aber Morgen wird nicht Gestern sein.

Heute ist Heute und Jetzt ist Jetzt und Gestern ist nicht Morgen aber Morgen wird Gestern sein.

Heute ist Heute und Jetzt ist Jetzt und Gestern ist Morgen aber Morgen wird nicht Gestern sein.

*M. steht blitzschnell auf und schlägt unerwartet mit dem Lineal auf den Tisch.
die dritte Person verharrt augenblicklich in ihrer Position - schweigend.
M. laut sprechend.*

die Schamlosigkeit denkt nicht

und

das Hirn ist kalt und leer.

*M. setzt sich – verharrt – gerade – die Hände im Schoß.
S. rauchend – nachsprechend – ruhig.*

11:25-

Kalt und Leer

15:20-

*Die Tür des Kubus öffnet sich und es **15:20** „regnet“ eine Menge Äpfel von oben.
Die Tür bleibt nun gut sichtbar offen.
S. sollte so platziert sein das ihn die Äpfel treffen – beugt sich nach diesen und beißt hinein –
einen nach dem anderen er steigert sich zu einem wahnhaften Fressen.*

*Nach jedem Bissen wirft er den Apfel weg. So als würde er einen bestimmten suchen.
M. erzeugt unterdessen mit ihrem Kamm ein langsames Sägegeräusch an der Tischkante –
gerade sitzend – die freie Hand im Schoß – stumpf auf die Wand vor sich blickend – hindurch.
S. sowie M. sprechen ab jetzt durch ein eigenes Megafon.*

16:33-

**Mezzosopranistin kommt unterdessen durch eine Luke im Bühnenboden empor gefahren
stöhnend.**

M. sprechend

Ach wie schön!

S. versucht pfeifende Geräusche – verharnt träumend – raucht.

M. versucht pfeifende Geräusche – sprechend – ruhig – gelassen.

wie schön

*Die dritte Person löst sich aus ihrer Starre – setzt den Hasen um und entschwindet.
S. raucht – schleudert empor wie nach einem Erkenntnisblitz – wühlt in den angebissenen
Äpfeln so als würde er einen ganz bestimmten suchen – dabei sprechend.*

erkenne dich und du wirst verbrannt werden

verbrannt werden

verbrannt werden

*S. raucht – ohrfeigt sich mechanisch mit der flachen linken Hand in zeitlich exakten
Abständen.*

M. schlägt zudem mit dem Lineal auf den Tisch.

Die fremde Person tanzt noch immer eine Art Tanz der Maschinen.

verbrannt werden

Ohrfeige – raucht.

verbrannt werden
Ohrfeige – raucht.
verbrannt werden

bricht ab – winkt ab - Ohrfeige – raucht.

verbrannt werden
Ohrfeige – raucht.
verbrannt werden
Ohrfeige – raucht.
verbrannt werden
Ohrfeige – raucht.
verbrannt werden
Ohrfeige – raucht.
verbrannt werden
Ohrfeige – raucht.
verbrannt werden
Ohrfeige – raucht.
verbrannt werden
Ohrfeige – raucht.
verbrannt werden
Ohrfeige – raucht.
verbrannt werden
Ohrfeige – raucht.
verbrannt werden
Ohrfeige – raucht.
verbrannt werden
Ohrfeige – raucht.

rauchend – aufspringend

21:50 -

M. ruhig sprechend – noch immer mit dem Lineal auf den Tisch schlagend.

erkenne dich und du wirst verbrannt werden

verbrannt werden

verbrannt werden

S. rauchend – schaut an sich hinab – fingert ruhig, gelassen fiktive Fusseln von seinem Mantel, Hose, beginnt eifrig die Schuhe zu wischen – seine Kleider richtend – Mantel auf zu usw. ca. 1min. – abwesend sprechend – raucht

schon lange Tod

**der Hoffende
der Hadernde**

M. stoppt das Schlagen und macht ein pfeifendes Geräusch – dabei ganz langsam und gerade sitzend die Gegenstände vor ihr auf dem Tisch mit dem linken Unterarm runter wischend – der rechte Arm verweilt im Schoß – unterdessen - ruhig, abwesend sprechend.

der Tod

ist letztlich der OPTIMIST aller Illusion

S. verharrt – raucht

aller Illusion

S. verharrt – raucht – ruhig sprechend

erkenne dich und du wirst verbrannt werden.

all meine mühselig antrainierte Menschlichkeit

dahin

Genese der Sonne (*heroisch*)

M. verharrt – ruhig – gerade sitzend beide Hände im Schoß gebetet

beinahe unter und wieder auf

Mezzosopranistin verfällt in extatisches Stöhnen – sehr schön und würdevoll vorgetragen. Die Triangel beginnt einen monotonen Ton wie eine Turmuhr (leise beginnend sich zum Ende des Stückes hin steigend).

S. raucht – schlagartig kämpferisch – besessen sprechend – beide Hände geballt.

schnapp dir die Liebe und schieß auf die Asche der Welt

ja

auf die Asche der Welt

M. verharrt – ruhig – gerade sitzend beide Hände im Schoß gebetet - für sich prechend

auf die Asche der Welt

S. ruhig – gelassen - schwelgend

Nur Schönheit!

M. verharrt – gelassen ruhig sprechend

Nur Schönheit.

S. verharrt – raucht – furchtlos

Erkenne dich und du wirst verbrannt werden

energischer

Erkenne dich und du wirst

und du wirst.....

M. steht pfeilgerade auf – Stuhl fliegt krachend weg – laut und deutlich sprechend

und du wirst erkannt werden.

S. und M. gemeinsam laut.

Erkenne dich und du wirst erkannt werden

23:31 –

Schlagartiges Erlöschen der gesamten Bühnenbeleuchtung – absolut dunkel – absolute Stille

Mezzosopran „ Fuck“ 23:31

Tür schlägt zu.

darauf volle Beleuchtung.

23.32<

Die Bühne erscheint wie gehabt – nun gleißend hell.

M. und S. sowie die dritte und die fremde Person haben unterdessen die Bühne verlassen – der Hase befindet sich nicht mehr im Käfig.

Leicht vor dem Kubus ist gut sichtbar ein aufgespanntes braunes Hasenfell zu sehen.

Die Tür öffnet sich.

S. fällt wagerecht und stobend hinein.

Die Tür fällt zu.

LICHT AUS

An den Ausgängen für die Zuschauer stehen Körbe mit Bananen.

Die Triangel schlägt unterdessen einen monoton Ton wie eine Turmuhr .

ENDE